

MEDIENMITTEILUNG, 04. November 2021



Mobilität im Umbruch – RAILplus im Wachstum!

270 Persönlichkeiten aus Politik, dem öffentlichen Verkehr und der Industrie haben sich am 6. Meterspur-Anlass zum Thema «Mobilität im Umbruch» getroffen und sich über die aktuelle Lage in der Mobilität und insbesondere im öffentlichen Verkehr ausgetauscht. RAILplus, die Plattform der Meterspurbahnen befindet sich in ungebremstem Wachstum, umfasst neu 20 Mitgliedsbahnen und zahlreiche neue Dienstleistungen. Im Hauptreferat zeigte der bekannte Klimaforscher Prof. Dr. Reto Knutti eindrücklich auf, dass der Handlungsbedarf gross ist und jetzt Entscheide notwendig sind.

Verwaltungsratspräsident Martin von Känel konnte wiederum 270 Persönlichkeiten im Verkehrshaus Luzern zum Thema «Mobilität im Umbruch» begrüßen. Dies, nachdem der Anlass um ein Jahr verschoben und das ehemalige Motto «Mobilität im Wachstum» aus bekannten Gründen geändert werden musste. Joachim Greuter, Geschäftsführer von RAILplus, zeigte eindrücklich auf, wie RAILplus sowohl extern (Anzahl beteiligte Bahnen) wie auch intern (Anzahl Dienstleistungen und Projekte) seit dem letzten Anlass weiter stark gewachsen ist. Der Sprung über den Röstigraben gelingt und bringt für beide Seiten grosse Vorteile. RAILplus baut den Leistungsumfang stark aus und unterstützt die Bahnen bei Cyber Security, im Strategischen Einkauf und vielen weiteren Themen. Darüber hinaus betreut RAILplus neu im Auftrag des Bundesamts für Verkehr die Systemführerschaft «Interaktion Fahrzeug – Fahrweg Meterspur». Zum ersten Mal wird nicht eine Bahn, sondern eine Organisation mit einer Systemführerschaft beauftragt.

RAILplus AG | Hintere Bahnhofstrasse 85 | 5001 Aarau | 062 832 83 66 | info@railplus.ch | www.railplus.ch

aare seeland mobil

AV Aargau Verkehr

AB Appenzeller Bahnen

CFM Chemins de fer du Jura

Fart

FLP FERROVIE LUGANESI

JUNGFRAU TOP OF EUROPE

eleb

mattstetten zentralbahn

MEB TRANSPORTS DE LA MONTAGNE MORDES BLEUE CESSONAY

MOB

NStCM

RBS

Rhätische Bahn Rhododendren - Kultur - Natur

TMR

tpc

tpf

transN transport public neuchâtelais

travys

Die Zentralbahn.

In **vier Workshops**, woraus die Teilnehmenden je zwei auswählen konnten, wurden brennende Fragen der Bahnwelt behandelt:

- Life centered Mobility. Thomas Sauter-Servaes, Professor zhaw School of Engineering
- «nextRAILplus» die Antwort der Meterspurigen auf die Digitalisierung der Bahnproduktion. Christian Florin, Stv. Direktor und Leiter Infrastruktur RhB, Gerhard Züger, Leiter Produktion und Rollmaterial zb Zentralbahn AG
- Maîtriser la croissance des investissements. Patrick Vianin, Responsable Infrastructure Cie de chemin de fer Montreux Oberland bernois SA
- Veränderte Kundenbedürfnisse im öffentlichen Verkehr. Peter Luginbühl, Leiter Betrieb Mitglied GL Matterhorn Gotthard Bahn, Peter Furrer, Leiter Betriebsführung zb Zentralbahn AG, Daniel Heynen, Leiter Betrieb Regionalverkehr Bern-Solothurn AG

«Der menschliche Einfluss auf das Klima ist klar»

Der bekannte Klimaforscher, Professor Dr. Reto Knutti von der ETH Zürich, zeigte eindrücklich auf, wie sich das Klima auf der Erde verändert. Die Auswirkungen sind langfristig überwiegend negativ. Wir haben wenig Zeit zum Entscheiden, aber unser Handeln wird die Welt über Jahrhunderte prägen. Die CO₂ Emissionen müssen in wenigen Jahrzehnten null sein. Die Zusagen sind weit ungenügend. Der Schweiz kommt eine Vorreiterrolle zu. Wir können die Zukunft gestalten, und es lohnt sich. Jede/r kann und muss beitragen, und wir hatten noch nie so viele Möglichkeiten wie jetzt. Aber ohne Rahmenbedingungen wird es nicht gehen. Die Mobilität als ein grosser Verursacher der CO₂ Emissionen muss ihren Beitrag leisten.

Mobilität im Umbruch – wohin geht die Reise?

Unter der animierten Gesprächsführung des Tagesmoderators Röbi Koller diskutierten Nationalrat Martin Candinas, Dr. Rudolf Sperlich (Vize-Direktor BAV), Prof. Dr. Reto Knutti, Georges Oberson (Direktor MOB) und Michael Schürch (Geschäftsführer zb) die Frage, wie es nun weitergeht. Bleiben die Nachfrageeinbrüche im öV bestehen? Was kann dagegen unternommen werden? Welchen Beitrag kann die Digitalisierung leisten? Und welchen Beitrag kann die Mobilität zur Bekämpfung des Klimawandels leisten? Gibt es Parallelen zwischen der Krise durch die Pandemie und dem Klimawandel?

Ein rundum gelungener Anlass geht zu Ende.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Anlass am 09. November 2023, ebenfalls im Verkehrshaus Luzern.

Bilder / Beilagen:

Bild 1: Impressionen vom Anlass

Bild 2: Karte «Streckennetz RAILplus»

Zusätzliche Informationen:

Joachim Greuter, Geschäftsführer,

Telefon: 062 832 83 66,

E-Mail: joachim.greuter@railplus.ch